

Winter-DHIVA jetzt erhältlich!

Ausgabe Nr. 53 erschienen



Zeitschrift für Frauen zu Gesundheit und Aids

Harriet Langanke

Chefredakteurin

Odenwaldstraße 72 51105 Köln

T: 0221 - 340 80 40 E: langanke@dhiva.de

www.dhiva.de



Dezember 2011

Im neuen Heft:

Die neue DHIVA ist da! Hier eine Vorschau auf einige Beiträge: Finden: Der Weg zum inneren Gleichgewicht - Outing: HIV am Arbeitsplatz - Staunen: Leben mit HIV in Litauen - Sexarbeit: Projekte stellen sich vor - Nachlese: Aids Impact, Fachtag Frauen und Aids, Aids und Kirche Gesundheit: Rezepte gegen die Kälte - Außerdem: das Strukturtreffen des Netzwerks, Buch-Tipps und viele Kurzmeldungen.

So kommt die DHIVA ins Haus:

1. Mit dem großen Solidaritäts-Päckchen:	2. Mit dem kleinen Solidaritäts-Päckchen:
Arztpraxen, Apotheken und alle, die sich großzügig zeigen können oder wollen, bestellen zehn Hefte pro Ausgabe. Sie übernehmen pro Heft eine Schutzgebühr von 5,00 Euro und die Versandkostenpauschale von 5,00 Euro.	Gemeinnützige Vereine (z.B. Aids-Hilfen, aber auch frauenspezifische Projekte u.ä.) oder öffentliche Einrichtungen (z.B. Gesundheitsämter) dürfen (müssen aber nicht!) günstiger bestellen. Sie übernehmen pro Heft eine Schutzgebühr von 2,00 Euro und die Versandkostenpauschale von 5,00 Euro für zehn Hefte pro Ausgabe.
3. Im Jahres-Abo:	4. Als Einzelheft:
Wer von den jeweils kommenden vier Ausgaben mindestens zehn Hefte bestellt, zahlt pro Heft nur 2,00 Euro zzgl. 5,00 Euro Versandkostenpauschale.	Einzelpersonen bestellen jeweils ein Heft der aktuellen DHIVA mit einem vorbereiteten Rückumschlag für A4- Format (adressiert, mit 1,45 Euro frankiert).

Bestellungen: Leitet die Redaktion - Adresse oben rechts - gern an den Verlag weiter!

Oder im Internet über www.stiftung-gssg.de/themen-projekte/dhiva als e-paper bestellen

DHIVA: Die DHIVA ist seit 1994 ein Mitmach-Magazin für Frauen zu Gesundheit und Aids. In der ehrenamtlichen Redaktion engagieren sich Frauen – und einige Männer! – für die Selbsthilfe und die Stärkung von Frauen mit HIV und Frauen im Arbeitskontext HIV. Anregungen und Beiträge von Interessierten sind immer sehr willkommen!